

Dezernat II
Dezernat II / Dezernatsleitung
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: 8. Januar 2014
Auskunft: Kirsten Gurske
Zimmer: A3-1-03
Telefon: 03371 608-2000
Aktenz.:

Protokoll

über Sitzung des Arbeitskreises Haushaltssicherungskonzept 2014 mit den Bürgermeistern am 17. Dezember 2013, um 9 Uhr im Beratungsraum Luckenwalde

Teilnehmer:

Landrätin,
D II Dezernentin, Amtsleiter und Amtsleiterinnen ,
Kämmerei,
Vertreter der Gemeinden lt. Liste

Frau Wehlan begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung des Arbeitskreises Haushaltssicherungskonzept 2014 und erläutert, dass mit dem Dezernat II begonnen wird, weil sich dort die großen Haushaltspositionen verbergen. Aus dem gleichen Grund wird der 2. Termin zum Bereich Jugend und Bildung stattfinden.

Das Dezernat II hat zu den jeweiligen Ämtern Power-Point-Präsentation zusammengestellt, die nachfolgend diskutiert und hinterfragt werden.

1. A 50 Sozialamt

- kurze Darstellung des Gesamthaushaltes in Aufwand und Erträgen
- Entwicklung von ausgewählten großen Haushaltspositionen dargestellt (Fallzahlen etc.).
- Erläuterung der Maßnahmen im HASIKO
- Darstellung der freiwilligen Leistungen
- Personalentwicklung unter Berücksichtigung von PWC

In der Diskussion gab es Hinweise und Kritikpunkte in Bezug auf die Darstellung von Erträgen und Aufwand und Nachfragen zu Kostensteigerungen in Bezug auf Fallzahlen. Die Bürgermeister wollten möglichst produktkonkret wissen, wie viele Erträge (aus Landes- und Bundeszuweisungen) der Kreis erhält und wie sich der Aufwand gestaltet, um zu sehen, wo ggf. Steuerungsmöglichkeiten bestehen.

Darüber hinaus sollte auch das jeweils für das Produkt erforderliche Personal benannt werden.

2. A 53 Gesundheitsamt

- kurze Darstellung des Gesamthaushaltes in Aufwand und Erträgen
- Erläuterung der Maßnahmen im HASIKO
- Darstellung der freiwilligen Leistungen
- Personalentwicklung unter Berücksichtigung von PWC

Nach- und Verständnisfragen gab es hier insbesondere zu den Unterschieden von Amts- und Betriebsarzt, zu den Kosten der Amtsärztlichen Untersuchungen und zur Effektivität des Netzwerkes „Gesunde Kinder“, insbesondere weil die Mittel für ein Angebot vorgehalten werden, welches Eltern freiwillig in Anspruch nehmen. Wären entsprechende Mittel nicht sinnvoller für Sozialarbeiter im Amt einzusetzen.

Zum Einnahmerückgang im Bereich Hygiene wurde erläutert, dass hier aufgrund von Langzeiterkrankungen weniger Kontrollen durchgeführt werden konnten.

3. A 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

- kurze Darstellung des Gesamthaushaltes in Aufwand und Erträgen
- Erläuterung der Maßnahmen im HASIKO
- Personalentwicklung unter Berücksichtigung von PWC

A39 führt keine freiwilligen Leistungen durch. Im Produkt 414020 Schlachttier- und Fleischuntersuchung steigen im Haushaltsplan 2014 die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 419.310 € (Plan 2013: 223.420 €). Diese Steigerung resultiert aus einer Erhöhung im Bereich Personalaufwendungen (2014: 376.480 €, 2013: 183.420 €), die durch das SG Personal geplant wurden. Es gab hier insbesondere detaillierte Nachfragen zum Personal und zur Personalkostenverbuchung der 12 angestellten Tierärzte für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung, die mit der Kämmerei geklärt werden müssen.

Anlage 1: Präsentation A50 (Soziales)

Anlage 2: Erläuterung zu Aufwand und Ertrag

Anlage 3: Zuordnung der Personalstellen

— Anlage 4: Präsentation A53 (Gesundheit)

Anlage 5: Präsentation A 39

Anlage 6: Zusammenfassung offener Fragen und Antworten



Haushaltsplanung 2014

Darstellung der Entwicklung der Fallzahlen und Kosten steuerungsrelevanter Leistungsbereiche innerhalb der Produkte des Sozialamtes

Haushaltsabstimmung mit den Bürgermeistern



Hilfe zum Lebensunterhalt



Produkt / Produktnummer	Beschreibung	Leistung
Hilfe zum Lebensunterhalt	Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird gewährt, um den Hilfesuchenden eine Grundversorgung mit den zum Leben existenziell notwendigen Gütern zu ermöglichen. <u>Sie wird im häuslichen Bereich und in stationären Einrichtungen erbracht.</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Hilfesuchenden - Kräftigung der Zuständigkeiten und vorrangigen Leistungen - Leistungen für Unterkunft und Heizung - Beitragszahlungen Kranken- und Pflegeversicherung - Beitragszahlungen Vorsorge (Alterssicherung) - Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen - Gewährung von Darlehen - sonstiger notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen
31110	Der notwendige Lebensunterhalt umfasst insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Hausrat, Heizung, persönliche Bedürfnisse und Darlehen.	
Fallzahlen		
	<u>ambulant</u>	<u>stationär</u>
2010	119	1.070
2011	139	1.106
2012	174	1.125
Prognostizierte Fallzahlen und Kosten 2014		
1.216 stationäre u. teilstationäre Leistungsbezieher x durchschnittl. Kosten im Monat von rd. 150,77 € x 12 Monate = 2.200.000 €		
208 ambulante Leistungsbezieher x durchschnittliche Kosten im Monat von rd. 264,02 € x 12 Monate = 659.000 €		
Kosten		
		2010
		2011
		2012
		2.239.379 €
		2.758.943 €
		2.687.892 €

Hilfe zur Pflege



Produkt / Produktnummer	Beschreibung	Leistung
Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Pflege wird Leistungsberechtigten gewährt, die auf Grund körperlicher, geistiger oder seelischer Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig sind. Sie wird als eigenständige Leistung bei nicht pflegeversicherten Menschen oder ergänzend zu den Leistungen der Pflegeversicherung erbracht.	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Hilfesuchenden - individueller Bedarf an Pflegeleistungen - Unterstützung der häuslichen Pflege / Sachleistungen - Zahlung von Pflegegeld - Unterstützung Pflege in teilstationäre Einrichtungen - Unterstützung Pflege in stationäre Einrichtungen - Leistungen für schwerbehinderte, blinde und gehörlose Menschen
31120	Hilfe zur Pflege wird als persönliche Beratung und Unterstützung des Hilfesuchenden, Geldleistung oder als Sachleistung erbracht.	
Fallzahlen		
	<u>ambulant</u>	<u>stationär</u>
2010	103	274
2011	108	296
2012	137	284
Kosten		
	<u>ambulant</u>	<u>stationär</u>
2010	374.850 €	2.119.357 €
2011	580.496 €	2.147.095 €
2012	525.771 €	2.109.253 €
Prognostizierte Fallzahlen und Kosten 2014		
306 stationäre u. teilstationäre Leistungsbezieher x durchschnittl. Kosten im Monat von rd. 607,30 € x 12 Monate = 2.230.000 €		
141 ambulante Leistungsbezieher x durchschnittliche Kosten im Monat von rd. 265,96 € x 12 Monate = 450.000 €		



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Haushaltsplanung 2014

Landkreis Teltow-Fläming, Sozialamt

17.12.2013

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen



Produkt / Produktnummer	Beschreibung	Leistung																								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Eingliederungshilfe wird behinderten Menschen gewährt, die körperlich, geistig oder seelisch behindert und dadurch wesentlich in ihrer Fähigkeit beeinträchtigt sind, am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben. Von Behinderung bedrohten Menschen kann Eingliederungshilfe gewährt werden. Sie wird als eigenständige Leistung oder ergänzend zu anderen Leistungen erbracht.	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung individueller Hilfebedarf / Begutachtung - Gewährung ambulanter Eingliederungshilfe - Gewährung in teilstationären Einrichtungen - Gewährung in stationären Einrichtungen - Leistungen nach SGB VIII und SGB XII - fachliche Beratung und Begleitung des behinderten Menschen, deren Angehörige und gesetzlichen Betreuer 																								
31130	Eingliederungshilfe wird als persönliche Beratung und Unterstützung des Hilfesuchenden, Geldleistung oder als Sachleistung gewährt.																									
Fallzahlen																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>ambulant</th> <th>teilstationär</th> <th>stationär</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010 463</td> <td>681</td> <td>445</td> </tr> <tr> <td>2011 493</td> <td>678</td> <td>439</td> </tr> <tr> <td>2012 527</td> <td>707</td> <td>450</td> </tr> </tbody> </table>	ambulant	teilstationär	stationär	2010 463	681	445	2011 493	678	439	2012 527	707	450	<table border="1"> <thead> <tr> <th>ambulant</th> <th>teilstationär</th> <th>stationär</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010 1.954.188 €</td> <td>7.456.025 €</td> <td>10.767.143 €</td> </tr> <tr> <td>2011 2.371.687 €</td> <td>7.678.734 €</td> <td>10.603.965 €</td> </tr> <tr> <td>2012 2.093.342 €</td> <td>7.843.776 €</td> <td>11.287.384 €</td> </tr> </tbody> </table>	ambulant	teilstationär	stationär	2010 1.954.188 €	7.456.025 €	10.767.143 €	2011 2.371.687 €	7.678.734 €	10.603.965 €	2012 2.093.342 €	7.843.776 €	11.287.384 €
ambulant	teilstationär	stationär																								
2010 463	681	445																								
2011 493	678	439																								
2012 527	707	450																								
ambulant	teilstationär	stationär																								
2010 1.954.188 €	7.456.025 €	10.767.143 €																								
2011 2.371.687 €	7.678.734 €	10.603.965 €																								
2012 2.093.342 €	7.843.776 €	11.287.384 €																								
Prognostizierte Fallzahlen und Kosten 2014																										
463 stationäre Leistungsbezieher x durchschnittl. Kosten im Monat von rd. 2.642,40 € x 12 Monate = 14.681.200 €																										
623 WfbM Besucher x durchschnittliche Kosten im Monat von rd. 695,56 € x 12 Monate = 5.200.000 €																										
594 ambulante Leistungsbezieher x durchschnittliche Kosten im Monat von rd. 386,39 € x 12 Monate = 2.754.200 €																										
Kosten																										



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Haushaltsplanung 2014

Landkreis Teltow-Fläming, Sozialamt
17.12.2013

**Erstattungen vom Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV):**

2013	-> prognostizierte Gesamtkosten:	26.724.000,00 €
	-> individuelles vorläufiges Budget LASV:	22.801.773,00 €
	-> monatlicher Abschlag:	1.900.147,75 €
	-> Eigenanteil des Landkreises:	13,0%
2014	-> prognostizierte Gesamtkosten:	27.300.933,00 €
	-> individuelles vorläufiges Budget LASV:	24.388.797,12 €
	-> monatlicher Abschlag:	2.032.399,76 €
	-> Eigenanteil des Landkreises:	13,1%



Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



Produkt / Produktnummer	Beschreibung	Leistung		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Die Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung wird gewährt, um dem anspruchsberechtigten Personenkreis eine Grundversorgung mit den zum Leben notwendigen Leistungen zu ermöglichen. <u>Sie wird im häuslichen Bereich und in stationären Einrichtungen gewährt.</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Zuständigkeit und vorrangige Leistungen - Aufwendungen für Unterkunft und Heizung - Mehrbedarfe - Kranken- und Pflegeversicherungen - Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen (Dahrliehen) 		
31159	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird in Form von umfassender Beratung des Hilfesuchenden, laufenden Geldleistungen, einmaligen Leistungen und Dahrliehen erbracht.			
Fallzahlen		Kosten		
		außerhalb innerhalb		
2010	905	2010	3.379.542 €	1.108.384 €
2011	931	2011	3.654.818 €	1.010.322 €
2012	952	2012	3.888.391 €	996.974 €
Prognostizierte Fallzahlen und Kosten 2014				
300 stationäre und teilstationäre Leistungsbezieher x durchschnittl. Kosten im Monat von rd. 430,56 € x 12 Monate = 1.550.000 €				
1.122 ambulante Leistungsbezieher x durchschnittliche Kosten im Monat von rd. 355,01 € x 12 Monate = 4.779.900 €				



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Haushaltsplanung 2014

Landkreis Teltow-Fläming, Sozialamt

17.12.2013

Grundsicherung für Arbeitssuchende



Produkt / Produktnummer	Beschreibung	Leistung
Grundsicherung für Arbeitssuchende	<p>Der Landkreis Teltow-Fläming ist als kommunaler Träger des Jobcenter Teltow-Fläming für die Kosten der Unterkunft und Heizung und die Leistungen für Bildung und Teilhabe sachlich zuständig. Zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit werden auch kommunale Eingliederungsmaßnahmen, die für die Integration der oder des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind, erbracht.</p> <p>Die Gewährung der Leistungen erfolgt durch das Jobcenter als gemeinsame Einrichtung mit der Bundesagentur für Arbeit.</p>	<p>- Leistungen für Unterkunft und Heizung - Leistungen für Bildung und Teilhabe</p>
31200		
Prognostizierte Fallzahlen und Kosten 2014		
2013 -> Bestand der Leistungsbezieher:	9.447	davon kommunale Leistungen: 27.670 000,00 € Aufwendungen pro Monat je Leistungsbezieher: 244,08 €
2014 -> Anzahl der erwarteten Leistungsbezieher:	9.430	davon kommunale Leistungen: 27.547 650,00 € Aufwendungen pro Monat je Leistungsbezieher: 243,43 €

Leistungen und Unterkunftskosten für Asylbewerber und Spätaussiedler



Produkt / Produktnummer	Beschreibung	Leistung
Leistungen für Asylbewerber und Spätaussiedler	Die Leistungen für Asylbewerber werden gewährt, um die notwendige Grundversorgung mit den zum Leben existentiell notwendigen Gütern zu ermöglichen. Für die Unterbringung werden derzeit 3 Übergangswohnheime vorgehalten und finanziert. Zusätzlich sind hier Leistungen für die Unterkunft von Spätaussiedlern vorgesehen.	Leistungen der Grundsicherung; Kosten für die Unterbringung in Übergangswohnheimen und Wohnungen, Leistungen für die medizinische Versorgung; Beratung und Betreuung in den Übergangswohnheimen und sonstige Leistungen nach dem AsylbLG
31300		
31500		
Fallzahlen		
		Kosten
2010	184	<u>Aufwendungen</u>
2011	197	2010
2012	207	2011
		2012
		1.421.413 €
		1.309.889 €
		1.471.833 €
		<u>Erstattung</u>
		2010
		2011
		2012
		1.044.726 €
		1.151.000 €
		1.298.345 €
Prognostizierte Fallzahlen und Kosten 2014		
Asylbewerber und Flüchtlinge: 537 x durchschn. Kosten im Monat von rd. 739,93 € x 12 Monate = 4.768.120 €		
Spätaussiedler -> Haushaltsplanungsansatz für 2014 = 14.500 €		



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Haushaltsplanung 2014

Landkreis Teltow-Fläming, Sozialamt

17.12.2013

Leistungen gemäß § 35 a SGB VIII



Produkt / Produktnummer	Beschreibung	Leistung
Leistungen gemäß § 35 a SGB VIII	Diese Eingliederungshilfen umfassen den Personenkreis der seelisch behinderten oder von seelischer Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlichen. Von einer seelischen Behinderung bedroht sind Kinder oder Jugendliche, bei denen eine entsprechende Diagnose gestellt wurde und eine Beeinträchtigung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vorliegt oder mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.	<ul style="list-style-type: none"> - ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen für seelisch behinderte oder von Behinderung bedrohter Kinder und Jugendliche: - ambulante Hilfen bei Teilleistungsstörungen (Lese-Rechtschreibstörung und/oder Rechenstörung) - Schulbegleiter für Kinder mit Autismus - Hilfen für alkohol- und drogenabhängige Jugendliche und junge Erwachsene - Hilfen für psychisch kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene z. B. nach sexuellem Missbrauch oder häuslicher Gewalt
36343		
Fallzahlen		
2010	77	
2011	95	
2012	96	
Prognostizierte Fallzahlen und Kosten 2014		
Kosten		
	<u>Aufwendungen</u>	<u>Erträge</u>
2010	1.469.527 €	119.628 €
2011	1.885.669 €	96.020 €
2012	1.764.101 €	100.781 €

30 stationäre u. teilstationäre Leistungsbezieher x durchschnittl. Kosten im Monat von rd. 5.027,78 € x 12 Monate = 1.810.000 €
 70 ambulante Leistungsbezieher x durchschnittliche Kosten im Monat von rd. 499,78 € x 12 Monate = 419.820 €



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
 unverkennbar stark - südlich von Berlin

Haushaltsplanung 2014

Landkreis Teltow-Fläming, Sozialamt

17.12.2013



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Haushaltsplanung 2014

Landkreis Teltow-Fläming, Sozialamt
17.12.2013

Landkreis Teltow-Fläming

Anlage 1a

Dezernat II
Sozialamt / Amtsleitung
 Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: 11. Dezember 2013
 Auskunft: Frau Strzelecki
 Zimmer: B4-0-06
 Telefon: 03371 608-3304

Übersicht der ambulanten sozialen Dienste nach Kommunen 2013 und 2014 (ausgehend von der Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste)

Kommune	Angebote	Finanzielle Unterstützung
Am Mellensee	1 niedrigschwelliges Angebot 1 SHG	2.000 € 350 € G.: 2.350 €
Baruth		0
Blankenfelde/Mahlow	1 Sozialstation 1 FeD 1 Angebot für suchtkranke Menschen 1 Weiterbildung Hospiz 2 niedrigschwellige Angebote 9 SHG	13.000 € 40.000 € 15.000 € 500 € 6.000 € 1.550 € G.: 76.050 €
Dahme	2 Sozialstationen 2 SHG	24.000 € 1.700 € G.: 25.700 €
Großbeeren		0
Jüterbog	1 Sozialstation 1 Kontaktzentrum f. chron. kranke u. behind. Menschen 1 Selbsthilfekontaktstelle 3 niedrigschwellige Angebote 15 SHG 1 Dienst für besondere soziale Notlagen	12.500 € 28.400 € 2.500 € 6.200 € 3.150 € 34.000 € G.: 86.750 €
Luckenwalde	4 Sozialstationen 1 FeD 1 Kontaktzentrum f. chron. Kranke u. behind. Menschen 1 Netzwerk Demenz 1 Weiterbildung Hospiz 1 Selbsthilfekontaktstelle 4 niedrigschwellige Angebote 7 SHG	47.000 € 40.000 € 28.400 € 1.500 € 500 € 2.500 € 13.000 € 1.100 € G.: 134.000 €
Ludwigsfelde	2 Sozialstationen 1 Selbsthilfekontaktstelle 1 niedrigschwelliges Angebot 9 SHG	26.000 € 2.500 € 2.500 € 1.850 € G.: 32.850 €

Niederer Fläming		0
Niedergörsdorf		0
Nuthe-Urstromtal	1 SHG	500 €
Rangsdorf	1 Sozialstation 1 niedrigschwelliges Angebot 2 SHG	13.000 € 4.000 € 700 € G.: 17.700 €
Trebbin		0
Zossen	2 Sozialstationen 2 niedrigschwellige Angebote 1 SHG	24.000 € 3.600 € 500 € G.: 28.100 €

Gesamt: 404.000 €

Anlage 2

Produkt	Bezeichnung	Aufwendungen	Erträge	Zuweisungen	Anteil LK	Anmerkung
311 100	Hilfe zum Lebensunterhalt	2.848.000,00 €	58.500,00 €	1.948.800,00 €	840.700,00 €	87 % Landesmittel f. stat. Leistungen
311 200	Hilfen zur Pflege	3.230.000,00 €	392.000,00 €	2.550.000,00 €	288.000,00 €	87 % Landesmittel
311 300	Eingliederungshilfen	22.664.206,00 €	2.126.000,00 €	19.306.619,00 €	1.231.587,00 €	87 % Landesmittel
311 400	Hilfen zur Gesundheit	551.000,00 €	9.100,00 €	249.081,00 €	292.819,00 €	87 % Landesmittel f. stationäre Hilfen
311 500	Hilfe b. sozialen Schwierigkeiten	110.000,00 €	- €	95.700,00 €	14.300,00 €	87 % Landesmittel
311 520	Leistungen 9. Kapitel SGB XII	240.600,00 €	- €	- €	240.600,00 €	
311 590	Grundsicherung SGB XII	6.044.000,00 €	15.000,00 €	6.029.000,00 €	- €	100 % Bundesmittel
313 533	Grundsicherung AsylbLG	4.782.620,00 €	1.000,00 €	4.517.419,00 €	264.201,00 €	Investitionskosten ÜVH Jüterbog
315 600	Frauenhäuser	64.000,00 €	- €	50.000,00 €	14.000,00 €	
315 100	Zuschüsse Seniorenbetreuung, Wohlfahrtspflege	425.000,00 €	- €	- €	425.000,00 €	Erfüllung der amb. Quote im Bereich Hilfen zur Pflege u. Eingliederungshilfen
363 533	Eingliederungshilfen § 35a SGB VIII	2.214.820,00 €	100.500,00 €	- €	2.114.320,00 €	Finanzierung aus Jugendamtsumlage

SA:	Sozialamt	43.174.246,00 €	2.702.100,00 €	34.746.619,00 €	5.725.527,00 €	
312 000	Grundsicherung SGB II	29.281.920,00 €	1.627.830,00 €	9.090.720,00 €	18.563.370,00 €	
	Kostenbeteiligung gem. § 22 ff. SGB II	28.717.520,00 €	1.621.020,00 €	8.533.130,00 €	18.563.370,00 €	30,2 % Bundesmittel
	Bildung u. Teilhabe § 6b BKKG	564.400,00 €	6.810,00 €	557.590,00 €	- €	100 % Bundesmittel

Anlage 3

Produkt	Bezeichnung	Personalstellen	Personalkosten	Anmerkung
311 100	Hilfe zum Lebensunterhalt	4,61	236.200,00 €	
311 200	Hilfen zur Pflege	4,99	251.840,00 €	
311 300	Eingliederungshilfen	11,12	763.280,00 €	
311 400	Hilfen zur Gesundheit	0,98	46.410,00 €	
311 500	Hilfe b. sozialen Schwierigkeiten	0,69	36.750,00 €	
311 520	Leistungen 9. Kapitel SGB XII	1,01	47.970,00 €	
311 590	Grundsicherung SGB XII	8,03	243.220,00 €	
313 533	Grundsicherung AsylBLG	2,02	111.570,00 €	Finanzierung aus den Kostenerstattungspauschalen
363 533	Eingliederungshilfen § 35a SGB VIII	3,32	763.280,00 €	Finanzierung aus Jugendamtsumlage
315 100	Frauenhäuser, Zuschüsse Senioren-betreuung und Wohlfahrtspflege	1,13	73.470,00 €	
	Wohngeld, BAföG, AFBG, Bbg AföG, Betreuungsbehörde, Berufl. Reha, Unterhaltssicherungsbehörde	14,18	786.770,00 €	Personalfinanzierung für übertragene Aufgaben
SA:	Sozialamt	52,08	2.573.990,00 €	
312 000	Grundsicherung SGB II	21,27	1.005.780,00 €	Finanzierung aus der Verwaltungsumlage (15,2 %)

Seite 4

Gesundheitsamt/Landkreis Teltow-Fläming



Eckpunkte zum Haushaltsplan 2014

Gesundheitsamt

Produkt:

414010 Öffentlicher Gesundheitsdienst

Produkt: Öffentlicher Gesundheitsdienst



Produktbeschreibung:

Die Vermeidung langfristiger gesundheitsschädigender Umwelteinflüsse sowie die Abwehr akuter gesundheitlicher Schäden sind Aufgaben des **Gesundheitsschutzes**. Im Rahmen der **Gesundheitsförderung** werden Informationen, Beratung und Aufklärung über Gesundheitsrisiken, gesundheitsfördernde Verhaltensweisen, Prävention, Vorsorge, Versorgung und Rehabilitation angeboten, vernetzt und koordiniert.

Gesundheitshilfen sind in den Landkreisen vorzuhalten. Die Gesundheitshilfen sollen gesundheitliche Beeinträchtigungen und Krankheiten, insbesondere bei gesundheitlich und sozial benachteiligten Menschen vermeiden, überwinden helfen, bessern oder lindern.

Leistungen:

- Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
- Kinder- und jugendärztliche Reihenuntersuchungen, Beratung und Frühförderung
- zahnärztliche Reihenuntersuchungen, Gruppenprophylaxe
- Beratung/ Betreuung psychisch Kranker, geistig u. seelisch Behinderter, Suchtkranke
- sozialmedizinische Behindertenberatung, -betreuung, Gesundheitsberaterstattung
- Erstellung amtlicher ärztlicher/ zahnärztlicher Gutachten, Bescheinigungen und Zeugnisse
- Hygieneüberwachung von Gemeinschaftseinrichtungen, Trinkwasserüberwachung
- Überwachung von Berufen des Gesundheitswesens, Arzneimittelüberwachung



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin.

Gesundheitsamt

10.01.2014

Produkt: Öffentlicher Gesundheitsdienst



	Ansatz 2013 in €	Ansatz 2014 in €
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	253.750	224.960
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.751.980	2.772.340
Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-2.498.230	-2.547.380

Produkt: Öffentlicher Gesundheitsdienst



Teilergebnisplan

Ertragsarten	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Sonstige Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.900	3.900
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (u. a. Gebühren Trinkwasser, Hygiene, Belehrungen nach IfSG)	102.000	93.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (u. a. Landeszuweisung KBS/BBS)	146.350	126.460
Sonstige ordentliche Erträge (Bußgelder)	500	600
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	253.750	224.960



LANDKREIS Teltow-Fläming
unverkennbar stark - südlich von Berlin.

Gesundheitsamt

10.01.2014

Produkt: Öffentlicher Gesundheitsdienst



Teilergebnisplan

Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Personalaufwendungen	2.393.980	2.410.670
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.700	150.100
Abschreibungen	8.500	5.270
Transferaufwendungen	183.000	183.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.800	23.300
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.751.980	2.772.340



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin.

Gesundheitsamt

10.01.2014

Produkt: Öffentlicher Gesundheitsdienst



Teilfinanzplan

Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (Software)	9.300	0
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (u. a. Dampfsterilisatoren, diagnostische Untersuchungsgeräte)	28.700	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.000	0





Beitrag zum Haushaltssicherungskonzept 2013

Teilergebnisplan: Einsparung 2,6 %

Bezeichnung	Ansatz 2013 in €	Neuer Ansatz 2013 in €	Betrag in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	152.700	145.700	7.000
-Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten und Ausstattungen	9.000	7.500	1.500
-Aufwendungen für Unterhaltung von ADV	15.900	14.900	1.000
-Aufwendungen für Fahrzeughaltung	12.000	11.000	1.000
-Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	7.300	4.800	2.500
-Aufwendungen für Maßnahmen nach IfSG	10.000	9.000	1.000
Transferleistungen	183.000	183.000	-
Sonstige Aufwendungen	22.800	20.800	2.000
-Aufwendungen für Bürobedarf	5.000	4.000	1.000
-Aufwendungen für Sachverständigen-, Gutachterkosten	1.000	500	500
-Aufwendungen für geringstwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.000	500
Summe:	358.500	349.500	9.000



Produkt: Öffentlicher Gesundheitsdienst



Beitrag zum Haushaltssicherungskonzept 2014

Teilergebnisplan: Einsparung 0,6%

Bezeichnung	Ansatz 2014 in €	Neuer Ansatz 2014 in €	Betrag in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.100	150.100	1.000
-Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten und Ausstattungen	7.500	6.500	1.000
Transferleistungen	183.000	183.000	-
Sonstige Aufwendungen	24.300	23.300	1.000
-Aufwendungen Post- und Fernmeldegebühren	6.500	5.500	1.000
Summe:	356.400	354.400	2.000

Teilfinanzplan: Einsparung 100 %

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	22.600	0	22.600
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	30.200	0	30.200
Summe:	52.800	0	52.800



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin.

Gesundheitsamt

10.01.2014

Produkt: Öffentlicher Gesundheitsdienst



Personalentwicklung

1. a) Stellen nach Stellenplan

	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>
2012	51,35	47,68
2013	50,12	47,25
2015		44,87

b) Stellenbilanz lt. PwC-Gutachten

<u>Soll</u>	<u>Ist</u>
44,81	48,68

2. Abgänge bis 2021

2014	1 Arzt (KJGD)
2017	1 Zahnarzt
2018	2 Personen (1 Arzt-KJGD, 1 med. Fachangestellte)
2019	1 Arzt (AÄD)
2021	5 Personen (1 Arzt-SGL, 1 mittlerer nichttechn. Dienst, 1 Zahnmed. Fachangestellte, 2 Sozialarbeiter)



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin.



Forderung aus dem PwC-Gutachten

- Zurückfahren der finanziellen Förderung des Netzwerkes Gesunde Kinder
- Im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit wird die Absenkung von Standards vorgeschlagen.

Fachlich schwierig umsetzbar, da Pflichtaufgabe z. Erfüllung nach Weisung mit vorgegebenen Standards des Fachministeriums (MUGV).

Fachlich wird diese Umsetzung nicht favorisiert – Investition in Kindergesundheit ist immer nachhaltig.





Freiwillige Leistungen im Gesundheitsamt

- Zuschuss für Netzwerk Gesunde Kinder TF (70.000 € im Jahr)
- Zuschuss für Behandlungs- und Beratungsstelle für Suchtkranke (BBS) in Mahlow und Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke (KBS) in Ludwigsfelde durch den Landkreis (25.000 € im Jahr) – erforderlich um eine Kofinanzierung in der Höhe von 87.000 € zu erhalten
- Reiseimpfberatung – gewährleistet Einnahmen





Leistung für die Gemeinden und das Amt Dahme

- Kosten für bürgernahe Beratung 62.600 € (Unterhaltung der Nebenstellen)
- fast alle Aufgaben des Gesundheitsamtes werden für die Bürger bzw. direkt für die Gemeinden erbracht (u. a. Amtsärztliche Begutachtungen, Leistungen des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Pflegestützpunkt)



Autarck

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt



Haushaltssicherungskonzept 2014



TF

LANDKREIS Teltow-Fläming
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Produkt 122120 Veterinärwesen



Produktbeschreibung

Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung werden alle vorbeugenden sowie alle im Krisenfall zu treffenden Maßnahmen geplant und durchgeführt.

Überwachung im Rahmen des Tierschutzes und des Tierarzneimittelverkehrs.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.160	76.160
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	434.950	489.640
Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	- 405.270	- 459.790

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Produkt 122130 Lebensmittelüberwachung



Produktbeschreibung

Der Verkehr mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und Wein wird überwacht. Die Überwachung bezieht sich auf alle Produktions-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen. Verstöße gegen das Lebensmittelrecht werden geahndet.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.280	19.000
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	652.910	683.190
Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	- 683.050	- 710.490

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Produkt 414020 Schlachtier- und Fleischuntersuchung



Produktbeschreibung

Alle Schlachttiere unterliegen vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung (Schlachtier- und Fleischuntersuchung) durch den amtlichen Tierarzt. Haarwild, das durch Erlegen getötet wird und zum Verzehr bestimmt ist, unterliegt nur der amtlichen Fleischuntersuchung. Schlachthöfe und Wildbearbeitungsbetriebe müssen durch amtliche Tierärzte überprüft und inspiziert werden.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.590	84.000
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.420	419.310
Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	- 182.250	- 381.610



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Produkt 537010 Tierkörperbeseitigung



Produktbeschreibung

Durch den Landkreis (Beseitigungspflichtiger) werden die Kosten für die Beseitigung von Tierkörpern und Teilen davon getragen. Durch Gesetz ist geregelt, dass sich das Land und die Landwirte zu jeweils einem Drittel an den Kosten beteiligen. (jetzt Landwirt 60%, Land und LK je 20%).

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.810	148.920
Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	- 190.230	- 195.220



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt